

## FSK verleiht Ehrenmedaille in würdigem Rahmen

Gleich zwei Ehrenmedaillen verlieh der Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane e.V. (FSK) im Rahmen seiner Jubiläumsfachtagung der Fachgruppe Polyurethane in Hamburg an die würdigen Träger Wolfgang Barth und Dr. Wolfram Frank.



Ehrengäste Dr. Wolfram Frank, Ehrengäste Wolfgang Barth, FSK-Vorsitzender Albrecht Manderscheid, CANNON Deutschland GmbH

Am 11. Mai 2022 veranstaltete der Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane e.V. (FSK) in Hamburg den Jubiläumsfachtag der Fachgruppe Polyurethane ([wir berichteten](#)). In diesem passenden Rahmen ehrte der FSK Wolfgang Barth und Dr. Wolfram Frank für ihr außerordentliches Engagement beim FSK und für die gesamte Branche. FSK-Vorsitzender Albrecht Manderscheid überreichte beiden Ehrengästen die Ehrenurkunde und die Ehrenmedaille in Gold – und verlieh Ihnen somit die höchste Auszeichnung des FSK. Die beliebte Auszeichnung hat bereits eine lange Tradition und wurde so beispielsweise auch an Polyurethan-Schöpfer Prof. Dr. Otto Bayer verliehen.

Das Berufs- und Verbandsleben von Wolfgang Barth, geb. 01.11.1955, begann 1976 mit dem Grundstudium Elektrotechnik / Elektronik und dem anschließenden Fachstudium Arbeitsingenieurwesen / Arbeitsumgebungsgestaltung an der TU Dresden. Praxiserfahrung sammelte der Diplomingenieur als Mitarbeiter für Umweltschutz- und Arbeitssicherheit in großen und namhaften Unternehmen und bildete sich zum Sicherheitsingenieur, Immissionsschutz- und Störfallbeauftragten und Gefahrstoffexperten fort. Außerdem unterrichtete er als Dozent zur Umsetzung der Gefahrstoffverordnung bei der Berufsgenossenschaft Glas / Keramik und war als Expatriate für seinen Arbeitsgeber in den USA im Einsatz. Der Wechsel zum Recticel Konzern im Februar 1998 war der Einstieg von Wolfgang Barth in die Welt der Schaumkunststoffe und Polyurethane. Bis zum Altersruhestand im Sommer 2021 blieb Wolfgang Barth im Konzern und übernahm dort zahlreiche, verantwortungsvolle Aufgaben in den Bereichen Umwelt- und Sicherheitsorganisation, Umweltmanagementsysteme, umweltrechtliche Genehmigungsverfahren, Durchführung von Altlasten- und Grundwassersanierungen, Abfallmanagement, Gefahrstoffmanagement und REACH, um nur einige Verantwortlichkeiten zu nennen. Herr Barth war Störfall- und Immissionsschutzbeauftragter an Standorten zur Herstellung von PU Weichschaum. Zu seinem wesentlichen Aufgabengebiet gehörte der sichere Umgang mit Diisocyanaten aus dem Blickwinkel des Arbeits- und Umweltschutzes und der Anlagensicherheit; in diesem Zusammenhang beschäftigte er sich auch intensiv mit dem Restriktionsprozess für Diisocyanate unter REACH. Parallel zur Karriere beim Recticel Konzern stieg Wolfgang Barth in die Verbandsarbeit im Arbeitskreis Umweltschutz und Arbeitssicherheit des FSK ein. Den Arbeitskreis bereicherte Herr Barth nicht nur mit seinem Wissen, sondern auch in dem er für mehrere Jahre das Ehrenamt des Sprechers bzw. des stellvertretenden Sprechers übernahm.

„Im Rahmen seines Berufslebens und seines Engagements für den FSK hat Herr Barth alle wichtigen Prozesse und Regelwerke der Branche nachhaltig beeinflusst. Sein Beitrag bei der Entwicklung der TRGS 430 ist bedeutend, ebenso sein Engagement im Zuge der Betrachtung von Diisocyanaten unter REACH im europäischen Prozess. Wir sind dankbar, dass er als Experte den FSK bei zahlreichen Anlässen vertreten hat. Sein Beruf ist eher eine Berufung“, so Klaus Junginger. „Mit seinem Eintritt in den Ruhestand wird hoffentlich nicht all sein Wissen und Wirken ruhen. Es wäre ein Verlust für die Branche.“

Dr. Wolfram Frank studierte ab 1966 Chemie an der Technischen Universität in Aachen, schloss 1972 das Studium mit dem Diplom ab und promovierte bis 1976 im Bereich der Organischen Chemie. Im Anschluss an das Doktorandenstudium begann Dr. Wolfram Frank seine Karriere bei der BASF AG. Seit 1982 befasste er sich im Rahmen des Berufslebens für die BASF AG mit Polyurethanen in unterschiedlichen Sparten und auch unterschiedlichen Ländern. Dr. Wolfram Frank war als Business Manager im Bereich Automobil in den USA, als Direktor des Systemhauses in Budapest und in Paris und zuletzt als Business Manager für Weischaum im europäischen Raum zuständig. Nach 2007 übernahm Dr. Wolfram Frank beratende Tätigkeiten für die BASF, war 2008 bis 2012 Generalsekretär der ISOPA und 2013 bis 2017 Vorsitzender des technischen Komitees bei EUROPUR. „Seit 2017 hat Dr. Wolfram Frank sein Expertenwissen auch als Berater für den FSK eingesetzt. Wir sind froh, dass wir ihn für die Arbeit im Zuge der Beschränkung von Diisocyanaten nach der REACH-Verordnung gewinnen konnten. Bei der Entwicklung der Lerninhalte für die Diisocyanat-Schulungen hat er maßgeblich auf Seiten des FSK mitgewirkt. Dr. Wolfram Frank ist als Urgestein aus der Polyurethan-Industrie nicht wegzudenken. Seine nationalen und internationalen Berufserfahrungen und Engagements in der Branche sprechen für sich!“ so FSK-Vorsitzender Klaus Junginger.

Weitere Informationen zum Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane e.V. (FSK) und dessen Veranstaltungen sowie zur Arbeit der Fachgremien sind online erhältlich unter: [www.fsk-vsv.de](http://www.fsk-vsv.de) oder telefonisch: 0711 993 751- 0.

*Fachverband Schaumkunststoffe und Polyurethane e. V.*

*Sitz: Frankfurt am Main*

*Postanschrift: Stammheimer Str. 35, D-70435 Stuttgart*

*Tel.: 0711 993 751 0, Fax: 0711 993 751 11*

*E-Mail: [fsk@fsk-vsv.de](mailto:fsk@fsk-vsv.de)*

*Website: [www.fsk-vsv.de](http://www.fsk-vsv.de)*

*Büro Brüssel: 2 rue de l'Amazone, B-1050 Brüssel*

*Vertretungsberechtigt: Der Vorsitzende, die Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer*

*Vereinsregisternummer: 73 VR 5283*